

LilySeverus2

Mister Monster-Ego und Lilyflower :D

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

James versucht mal wieder Lily rumzukriegen. Mit ganz und gar unfeinen Methoden. Eine kleine Geschichte über einen leicht verzweifelnden Mister Monster-Ego und eine *leicht* wütenden Lilyflower :D

Vorwort

Ich mag Lily/James Geschichten :) Deswegen dachte ich mir mal, dass ich einen Oneshot dazu schreibe :) Ich würde mich über ein Review jeglicher Art freuen :D

Inhaltsverzeichnis

1. Klappe diiiiie Erste!
2. Klappe diiiiie Zweite!
3. Klappe diiiiie Dritte!

Klappe diiiiie Erste!

Heey :D

Auch wenn das hier ein Oneshot ist, würde ich mich über ein Kommentar freuen, wenn es dir gefällt :) Oder auch, wenn du Kritik hast :) Sonst lasse ich Lily auf euch los! *teuflich lach* Haha, nein, ich mach doch nur spaß. *unauffällig ein Messer in die Hand nehm* Das würde ich wenn dann selbst übernehmen *noch teuflischeres lachen*

Viel Spaß beim Lesen :D

„Okay, bist du dir sicher, Pad?“

„Klar, Prongs. Es war doch deine Idee.“

Leicht zweifelnd sah der große, schwarzhaarige Teenager um die fünfzehn auf die Telefonzelle. Er traute diesen Muggel-Erfindungen immer noch nicht. Aber na gut, wenn das eine Möglichkeit war mit Lily Evans zu sprechen, ohne dass sie ihn verhexen würde, war es ihm das Risiko wert. Er atmete einmal tief durch und trat in den kleinen Raum. Ein Telefonbuch (Er hatte in Muggelkunde davon gehört, dort schrieben Muggel ihre Telefonnummern rein, damit man sie erreichen konnte) lag aufgeschlagen neben dem Gerät selbst. James begann sofort zu blättern, und schließlich hatte er sie gefunden. Familie Evans, Wohnhaft in Cokeworth, Gardener's Street 24. Er gab mithilfe der Wählscheibe die Telefonnummer ein. Das kannte er ja schon. Das Ministerium hatte sich für den Besuchereingang eine dieser neuartigen Gebilde angeschafft und er hatte damit ‚geübt‘. So, es tutete. Nach ein paar Sekunden meldete sich eine, zu James Erleichterung, weibliche Stimme.

„Evans Hier, wer ist dran?“

„Ähm, ja, hi, ich bin James, sie haben sicherlich schon von mir gehört.“

„Tut Mir leid James, haben wir noch nicht. Sollten wir?“

„Dann hat Lily euch nichts von unserer Verlobung erzählt?“

„Verlobung? Lily? Mit fünfzehn?“

„Ähm... Ja, das ist äh Brauch in der Zaubererwelt. Man sollte so früh wie möglich unter die Haube kommen, damit man... ähm damit später keine... Komplikationen entstehen.“

„Oh. Ich gehe dann mal davon aus, dass du auch nach Hogwarts gehst, oder?“

„Ja, wir sind in einer Klasse und seit ähm... Anfang des letzten Jahres ein Paar. Und weil man ja mit den Traditionen nicht brechen sollte, dachte ich mir, es hält jetzt schon so lange, und die meisten deiner Klassenkameraden haben auch schon eine Verlobte, da kannst du dir die Chance doch nicht entgehen lassen!“

„Na, dass das so schnell geht bei euch, hätte ich nicht erwartet, aber es ist ja eine komplett andere Welt. Da wird man ja auch mit siebzehn schon volljährig! Verrückt, stimmt's?“

„Ja. Dann sollte man ähm... per Gesetz spätestens verheiratet sein.“

„Oh, ok. Wann soll die Hochzeit denn stattfinden? Ich meine, wir müssen noch ein ernstes Wörtchen mit ihr sprechen. Da sagt sie uns einfach nicht davon, dass sie einen so netten jungen Mann um den Finger gewickelt hat.“

„Ähm, ja eigentlich wollte sie daraus, glaube ich, eine Überraschung machen. Tut mir Leid, dass ich die ihr jetzt vermasselt hab.“

„Ich nehme an du willst sie kurz sprechen, oder? Ich ruf sie kurz.“

Lily

Sie lag gerade auf ihrem Bett und hatte sich in ein Zaubertränkebuch, das eigentlich für UTZ-Niveau geschrieben worden war, vergraben, als sie hörte wie das Telefon unten klingelte und ihre Mutter abnahm. So wie es aussah, war es nur eine ihrer Freundinnen aus dem Buchclub, bei dem sie Mitglied war. Lily hatte ihre beinahe fanatische Liebe zu allen möglichen Büchern von ihr. Sie las gerade einen Interessanten Artikel über die richtige Zubereitung des Alraunen-Wiederbelebungsstrank und brauchte deshalb einige Zeit, bis sie begriff dass ihre Mutter nach ihr rief. Stirnrunzelnd sah sie auf.

„Lily Evans, da ist jemand am Telefon für dich! Komm sofort runter!“

Oh Oh. Das hörte sich überhaupt nicht gut an. Wer konnte das sein? In der Schule hatte sie niemals auch

nur gegen eine einzige Schulregel verstoßen und die würden wohl kaum mit dem Telefon hier anrufen. Ihre beste Freundin Mary konnte es ebenfalls nicht sein, da sie keinen Telefonanschluss besaß und außerdem keine Ahnung hatte, was ein Telefon überhaupt war. Ihre Eltern waren beide das, was sich ‚reinblütig‘ nannte. Aber sie hielten Merlin-sei-dank nichts davon und waren beide, genau wie Lily und Mary in Gryffindor gewesen. Grübelnd stieg sie die Treppen hinunter und sah ihre Mutter im Flur stehen, mit dem neuen, weißen Telefon in der Hand und einem vorwurfsvollen Blick. Ohje, hatte sie vielleicht ein Bibliotheksbuch nicht zurückgebracht? Oder hatte sie... mit dem Fahrrad ein Gänseblümchen umgefahren und bekam es deswegen mit der Polizei oder der Stadtverwaltung zu tun?

„Hier, Lily. Wieso hast du uns nicht gesagt dass du verlobt bist? Diesen Brauch hast du uns einfach so verschwiegen! Und dann noch so einen Netten jungen Mann. Hier, nimm.“

Lily war viel zu verduzt um das hier zu klären. Sie? Verlobt? Mit wem denn bitteschön und seit wann? Mechanisch nahm sie den Hörer und hielt ihn sich ans Ohr.

„Lily Evans, wer da?“

Wieso hatte sie sich nicht schon denken können, wer da dahinter steckte? Sie würde diese nerventötende Stimme immer und überall wiedererkennen.

„Hey Fireflower, na, wie ist es so, mit dem bestaussehenden Jungen der Schule verlobt zu sein?“

Sie musste nur an diesen James Potter denken, da ging schon ihr Temperament mit ihr durch. Aber jetzt hatte er ihre Nummer herausgefunden und ihre Mutter davon überzeugt, dass sie ein Paar waren, und sogar noch schlimmer: ein Paar das vor hatte zu Heiraten!

„POTTER?! WAS FÄLLT DIR EIN BEI MIR ANZURUFEN? WAS SOLL DAS HEIßEN WIR SIND VERLOBT? HAST DU JETZT LETZTENDLICH DOCH ERWIESENERMASEN EINE GEISTESKRANKHEIT? SOLL ICH DICH IM MUGNOS'S ANMELDEN, WEIL DU'S ALLEIN NICHT SCHAFFST? ES IST MIR SOWAS VON EGAL WAS DU SAGST, WENN ICH DURCH DIESEN APPARAT NOCH EINMAL DEINE STIMME HÖREN SOLLTE, DANN SCHWÖRE ICH DIR, POTTER, DANN WERDE ICH DICH FINDEN UND FLÜCHE AN DIR AUSPROBIEREN, VON DENEN DU NOCH NICHT MAL GEWUSST HAST, DASS ES SIE GIBT! HALT DICH FERN VON MIR!“

Damit knallte sie das Gerät auf die Station und ging wutschnaubend in die Küche, wo ihre Eltern sie erwartungsvoll ansahen.

James

Da war sie, die Stimme. Diese wunderbar melodische Stimme, die ihm schlaflose Nächte bereitete. Auch wenn es nur ein einfaches ‚Lily Evans, wer ist da?‘ gewesen war, war es so wunderbar ihre Stimme ohne Geschrei und Verachtung zu hören. Er wusste, wenn er auch nur ein Wort sagen würde, wäre es mit dieser süßen Verwirrtheit vorbei. So war es auch. Sie schrie ihm förmlich ins Ohr. Es tat weh. Oh ja. Jedes ihrer Worte traf ihn wie ein Faustschlag und die verächtliche Stimme war wie Messerstiche für sein Herz. Wieso, wieso musste ausgerechnet er die eine Person sein, die Lily Evans nicht mochte? Sie war freundlich zu allen. Sogar zu den Slytherins. Selbst zu Schniefelus war sie nett, obwohl er sie so enttäuscht hatte und sie die Freundschaft für beendet erklärt hatte. Sie war zu allen nett. Zu allen. Außer zu ihm. Selbst zu Pad war sie netter. Sie war zwar distanziert, aber dennoch höflich. Ihn schrie sie bei jeder Gelegenheit an, demütigte ihn und lachte ihn aus. Warum ging ihm das so verdammt nah? Er wusste, dass er sich in Lily Evans verliebt hatte. Rettungslos. Er hatte versucht sie zu vergessen, hatte tagelang den Schlafsaal nicht verlassen, aber sie war immer in seinem Kopf. Egal was er tat, es war immer um Lily Evans für sich zu gewinnen. Nur machte er anscheinend Leider alles komplett falsch. Als er wieder hinhörte, war nur noch ein tuten zu hören. Aufgelegt. Er hängte das Teil wieder in die Halterung und ein paar Restmünzen fielen klappernd in ein kleines Fach. Er ließ es dort. Er konnte nichts damit anfangen und ein anderer wäre ihm sicherlich dankbar dafür. An diesem Tag schwor er sich, dass er es irgendwie schaffen würde, Lily Evans für sich zu gewinnen. Und wenn er dafür Schniefelus küssen müsste! (Okay, das war vielleicht dann doch etwas zu viel)

Lily

Ihre Eltern sahen sie erwartungsvoll an. Hatten sie nicht zugehört, als sie Potter ihre Meinung zu seinem Anruf gesagt hatte? Ihre Stimme zitterte vor unterdrückter Wut. Sie wollte ihren Ärger über Potter nicht an ihren Eltern auslassen. Aber es war verlockend. Wie hatte ihre Mutter so naiv sein können, diesem Flubberwurm am Telefon auch nur ein Wort abzukaufen? Nun gut. Ihre Mutter liebte todromantische

Geschichten, mit einer frühen Verlobung und am besten noch einem unehelichen Kind vor Schulabschluss. Aber dass sie soetwas von ihrer Tochter erwartete?

„Sagt in Wort zu diesem Anruf und euch fliegt das Dach um die Ohren.“

„Aber Lily, Schatz. Das war doch so ein netter junger Mann. Wieso hast du deinen Verlobten denn so angeschrien?“

ARRRRRGGGGGHHHHH!!!!!!! Ihre Mutter konnte sich manchmal schon ein wenig dumm anstellen wenn es um dieses Thema ging. Lily Vergrub das Gesicht in den Händen und gab sich mühe, ihren Tonfall möglichst neutral klingen zu lassen.

„Das war nicht mein Verlobter. Das war nur so ein Typ aus meiner Klasse, der seit der dritten Klasse meint, dass ich seinem aufgeblasenen Monster-Ego verfallen bin und fragt mich täglich mindestens dreimal ob ich mit ihm ausgehe. Und nein, ich habe nicht, will nicht, und werde auch nie zusagen Klar? Mister Ach-ich-bin-so-sexy-und-kann-jede-haben-Quidditchstar ist NICHT nett. Und schon gar kein junger Mann. Der ist ein Kleinkind.“

Und während sie sich in Rage redete, tauchte plötzlich in ihrem Hinterkopf eine Stimme auf, die sie fragte, ob sie das nun ihren Eltern, oder sich selbst weismachen wollte. Energisch schob sie die Frage beiseite. Sie machte sich nichts vor. Ganz sicher. Sie hasste James Potter. So sicher, wie der arme Remus die Vollmondnächte allein verbrachte.

Diese verrückte Idee für diesen Oneshot ist während einer Meditation auf einer Klassenfahrt gekommen, bevor ich eingeschlafen bin *lachflash*

Fragt mich nicht, wie ich dadrauf komme, aber ich hab einfach mal geschrieben :)

Dass ihre Mutter so gutgläubig ist, ist ein bisschen an den Haaren herbeigezogen, aber es musste sein, sonst hätte sie nie Lily so zur Weißglut getrieben, was ich unbedingt erreichen wollte :)

Tjaja, Lily, so sicher wie Remus seine Vollmondnächte allein verbringt... ;)

Kommis sind erwünscht :D Wenn ihr keine schreibt, bekommt ihr keine Kekse *schmoll* Und ich lasse Lily auf euch los :D

Wenn Interesse besteht, würde ich auch noch mehr solche Oneshots schreiben und sie hier veröffentlichen :) Aber wirklich nur, wenn jemand in den Kommis danach fragt :)

LG, LilySeverus2

Klappe diiiiie Zweite!

Sooo, ähm, ja. Vielleicht will das ja irgendwer lesen? Naja, wenn würde ich mich über ein Review freuen, wir wollen ja nicht, dass sich Lily für dich auch die grausamsten Todesursachen überlegt ;) Viel Spaß beim Lesen :D

„Du hast WAS?“

Soll ich seinen oder meinen Kopf gegen die Wand schlagen?

„Ich hab Lily’s Mum angerufen und ihr verklickert, dass wir verlobt sind.“

Wie kann er das sagen, ohne meinen Tonfall zu bemerken oder auch nur irgendwie Reue zu zeigen?

„Und damit wolltest du bezwecken...?“

„Ähm... Keine Ahnung.“

Nicht ernsthaft, oder? Universum, ich hasse dich.

„Du glaubtest, dass du damit bei Lily landen kannst, oder?“

„Ähm... kann sein?“

„Und was hast du wirklich erreicht?“

„Dass ich nie wieder bei ihr anrufen darf, weil sie sonst Flüche an mir ausprobiert, von denen ich noch nicht mal gehört habe.“

„Und? Klingt das nach Zuneigung?“

„Ja!“ Er sieht meinen Gesichtsausdruck und seine innbrünstige Überzeugung weicht einem kleinlauten:

„Nein.“

Oh Merlin. Wenn er so niedergeschlagen aussieht, kann ich ihm einfach nicht böse sein. Ich seufze.

„Und was wollen wir dagegen tun?“

Prongs strahlt.

„Du bist der beste, Moony. Ich hab mir einen Plan überlegt, schau, du schreibst einen Brief an Evans, den ich dir diktieren und damit überzeugst du sie ganz bestimmt, okay?“

Ach du heilige.... Muss das sein? Er sieht mich mit verdächtig glänzenden, großen Augen an und ich kann einfach nicht nein sagen. Runtreiber halten schließlich zusammen. Mit einem weiteren Seufzen aus tiefster Seele lasse ich mich drauf ein und hole einen Bogen Pergament und einen Kugelschreiber. (Da meine Mum Muggel ist und Lily aus der Muggelwelt kommt, haben wir das quasi als Erkennungszeichen vereinbart. Sie ist die einzige, der ich mit Kulli schreibe und anscheinend bin ich der einzige, dem sie nicht mit Tinte schreibt)
Prongs strahlt.

„Du bist der beste, Moony!“ Er dreht sich halb um und brüllt über seine Schulter hinweg:
„PADFOOOOOOOOOOOOOOOT!!!! MOONY MACHT ES!“

Okay, als Mr. und Mrs. Potter würde ich jetzt nicht wissen wollen, was ich mache. Pad kommt in Windeseile die Treppe hochgetrampelt (er war vermutlich gerade in der Küche) und setzt sich neben mich. Beide schauen mich erwartungsvoll an und ich setze an zu schreiben. Prongs schaut mich mit riesigen Augen an.

„Du darfst sie Lils nennen?“

„Ja, Prongs, Freunde geben sich normalerweise Spitznamen.“

„So, wir sagen dir jetzt, was du schreiben sollst.“

Eine halbe Stunde lang sitzen wir da und als die Eule schließlich losfliegt, frage ich mich, warum zur Hölle ich mit diesen beiden Vollidioten befreundet bin und wie gut meine Chancen stehen zu flüchten, wenn Lily hier ankommt.

*****Bei Lily*****

Ein wohlbekanntes (und trotzdem nerviges!) Klopfen reißt mich zum zweiten Mal am heutigen Tag aus meinem Lesemarathon, den ich eigentlich dieses Jahr ununterbrochen halten wollte.

Ich setze mich auf und entdecke Hermes, Remus Eule. Mit freudiger Erwartung hüpfte ich ans Fenster. Remus ist der einzige halbwegs normale Junge in meiner Jahrgangsstufe. Die anderen sind entweder:

1. Muggelfeindlich
2. Liebestolle Trolle
3. Potter und Black

Keine sonderlich tolle Auswahl. Remus ist ein eher ruhiger Typ, der als so ziemlich einziger die beiden Vollidioten in 3. unter Kontrolle hat.

Ich nehme der Eule den Brief ab und hole eine Schale Wasser aus der Küche, die sie zusammen mit einem Schokofrosch hingestellt bekommt. Fragt nicht woher er das hat, aber Hermes liebt Schokofrösche mit Erdbeer- und Cornflakesfüllung. Komisches Tier, oder? Aber immerhin lebt Remus ja mit Potter und Black in einem Schlafsaal. Da dürfte mich eigentlich nichts mehr wundern.

Der Brief beginnt ganz normal.

Hey Lils :D

Was läuft denn bei dir so alles? Geht's dir gut?

Dann gehen die seltsamen Dinge los.

Eines wollte ich dich schon immer mal fragen: ist dir schon mal aufgefallen, wie cool James aussieht, wenn er sich die Haare verstrubelt?

Verwirrt lese ich weiter. War bestimmt nur ein Scherz oder Ironie oder Sarkasmus oder Zynismus oder

Spott. Hoffentlich.

Naja, wie dem auch sei, ich hoffe du genießt deine bisherigen Ferien. Ich bin zurzeit bei meinem super heißen Kumpel zu Besuch. James ist schon sexy, findest du nicht? Das finden doch alle Girls.

Das ist eindeutig strange. Seit wann findet Remus Potter sexy und heiß? Dass das überhaupt in einem Satz zusammen vorkommen kann...

Ich habe gehört, dass er die Idee hatte, bei dir anzurufen und dich von seiner warmherzigen und unvergleichlich tollen Art zu überzeugen.

War er vielleicht betrunken als er das geschrieben hat? Okay, er ist bei James zu besuch, da kann das gut sein. Das sind die beiden (Potter und Black) ständig.

Als dann deine Mutter ans Telefon gegangen ist, wollte er sie nur vorwarnen, weil du ja in ein paar Jahren eh mit ihm zusammen sein wirst und ihm bei eurem Abschlussball, wo er dir einen Antrag macht, begeistert um den Hals fällst.

Allmählich macht er mir Sorgen. Hoffentlich geht es ihm gut! Man weiß nie, wie eine Überdosis Dummheit und Niveaulosigkeit in Kombination zusammen wirken. Hoffentlich ist das Heilbar.

Aber das muss ich dir ja nicht sagen, das hast du aufgrund deiner hyperintelligenten Schlauheit und seines unglaublich sexy Aussehens schon geplant. Und du wirst eine wunderschöne Braut neben einem heißen Bräutigam mit einer verdammt rebellischen und wilden Frisur sein.

Vielleicht hat Remus ja Drogen genommen? Bei Potter und Black ist das ja kein Wunder. (Allein wenn man in deren Schlafsaal geht, fühlt man sich schon high, von den ganzen bunten Raketen, die vor deinen Augen im Raum rumschwirren, dann von dem Geruch nach Feuerwhisky und Butterbier und natürlich von Unmengen Rasierwasser oder sonst was für ein ‚Duft‘.

Willst du von Mr.Padfoot Tipps, für wunderbar weiches und glänzendes Haar? Ich finde, du solltest von diesem charmanten Jungen Mann einen Tipp annehmen, was das angeht. Vergiss, was ich gerade geschrieben habe, deine Haare sind unglaublich glänzend und schimmernd und perfekt.

Vielleicht hat er irgendwo einen Joint gefunden oder etwas Schlechtes gegessen? Ich habe mal gehört, dass die meisten Pilze Halluzinationen auslösen.

James hat angefangen zu lernen, genau wie du. Nein, hat er nicht, aber er möchte, dass du merkst wie unbeschreiblich klug und intelligent und sexy er ist.

Wenn er nicht bald damit aufhört, werde ich ihn eigenständig finden und ins St.Mugnos karren! Er macht mir ANGST!

Mr.Prungs plant, seine Streiche, die er mit der Hilfe des wunderhübschen Mr.Padfoot, der eine Ähnlichkeit zu Hunden aufweist und die sein charmantes Benehmen unterstreichen, kreativer zu machen, damit sie dich, mit deinen glänzenden Smaragden, die du als Augen hast, auch zum Lachen bringen und der wunderbare Mr.Padfoot noch mehr Mädchen abbekommt.

WTF!!! Remus, das wird immer mehr creepy! Obwohl.... Smaragde als Augen? Da klingelt was... DAS SAGT POTTER IMMER!!!

Du solltest dein rubinrotes Haar immer offen tragen, da es in der Sonne so schön glänzt, aber nicht so schön, wie Mr.Padfoots Haar, weil es noch schöner ist! Was aber weder in der Theorie noch in der Praxis möglich ist, also sind das halt Wunschvorstellungen Realitätsbezogene Beobachtungen.

So wie's aussieht, hat Black auch mitgeschrieben. Grrrr, ich werde diese Trollhirnigen Flubberwurm-Imitate langsam, grausam und schmerzvoll umbringen, sobald sie mir unter die Augen treten.

Momentan weiß ich nicht, was ich noch schreiben sollte, deswegen weise ich dich nur noch einmal auf das hirschartige, rebellische, putzige, heiße, verstrubelte, sexy Aussehen von James Potter, deinem zukünftigen Ehemann hin.

Bis bald, dein Remus

Sobald ich die Verabschiedung gelesen habe, fällt mein Kopf auf die Schreibtischplatte. Was glaubt ihr, wie oft ich mit meinem Kopf dagegen schlagen muss, dass diese Erinnerung aus meinem Kopf verbannt wird? Wieso zur Hölle ist Remus mit diesen... Diesen... *beep* mit *Beep* und*beep* *beep* ohne*beep* *beep* nur durch *beep* *beep* mit nur *beep* *beep* im Kopf, der*beep* und *Beep*. Gut, jetzt geht's mir besser. Und ich werde ihm den Triumph nicht gönnen indem ich nicht zurückschreibe. Nein, ich werde zurückschreiben und Remus genauso verwirren und vor allem Potter und Black, dass ihnen hören und sehen vergeht. Uhuuuuu, *manisches Lachen*

Klappe diiiiie Dritte!

Heey :D

Ich weiß ja nicht, wie viele das noch verfolgen, aber hey, ich hab ein neues Cap fertig bekommen :D
Moony würde sich gerne über Kommiss freuen, so als Entschädigung, dass seine Freunde manchmal so dumm sind.

James & Sirius: Hey!

Lily: Damit hat er Recht!

James: Aber Lilyflower, du liebst mich doch.

Lily: Lass mich überlegen... NEIN.

Sirius: Yeah, Evans, zeigs ihm! Ich will meine Wette nicht verlieren!

James & Lily: WETTE?

Sirius: Moony? *sehr kleinlaut*

Remus: Hey, ich will genauso nicht verlieren!

James & Lily: LEUTE?

Remus: Was? Ich bin der Meinung, dass ihr bis zum Schulabschluss doch noch zusammenkommt.

James: Ihr Wettet ohne mich? Ihr seid fies *schmollt*

Lily: dein einziges Problem ist, dass sie OHNE DICH Wetten? Darf ich fragen, was Black Wettet?

Sirius: *breites, leicht versautes Grinsen* Ich wette, dass ihr erst zusammenkommt, nachdem ihr aus Wut einen One-Night-Stand hattet.

Lily: WAS?!

Sirius: *holt Luft um sich zu wiederholen*

BlackLove: Ähh, Leute, ich glaube das reicht. Die Leute wollen doch eigentlich die Fortsetzung sehen, stimmts?

Remus: Oh Nein, du musst mich immer wieder quälen!

BlackLove: Sorry. So, jetzt geht's ans Cap, seid mir nicht böse für eventuelle Geschmacksverschiedenheiten bei Lilys Party-Outfit /Schuhen.

Sirius: Oberste Aufreiß-Liga!

BlackLove: KLAPPE!

James: Zum Anbeißen!

BlackLove: Argh! Hier, lest einfach, ich versuche diese beiden Chaoten zum schweigen zu bringen.

Mister Monster-Ego und Lilyflower :D 3.0

Okay. Manisches Lachen einstellen und Pergament und Kuli holen. Sie sollen alle drei *Leiden!* Es könnte sein, dass James tierisch... dass POTTER tierisch sauer auf Black sein wird... egal.

Von unten ruft meine Mutter hoch:

„Alles in Ordnung, Lily?“

Ups. Sie hat meinen Tobsuchtanfall also mitbekommen. Ich schaue über meine Schulter hinweg nach hinten und brülle zurück.

„Alles Paletti, Mum!“

So. Wenn sie jetzt rein kommt und ich den Brief nicht rechtzeitig verstecken kann, dann würde sie höchstwahrscheinlich einen Schreikrampf bekommen und mich in ein Mutter-Tochter-Gespräch schleifen. Gut, Dad würde wahrscheinlich in Ohnmacht fallen, wenn er sieht was sein kleines Lilyleinchen so alles weiß. (Er steckt noch immer in der süßen rosa-Zuckerwatte-Einhorn-Welt fest, wenn es um mich geht)

Mit einem teuflischen Grinsen hole ich einen Umschlag aus der Schreibtischschublade und stopfe den Brief mehr schlecht als recht rein.

So, Phase zwei des Lass-die-Rumtreiber-Leiden-und- ihr-aufgeblasenes-Ego-platzen-Plans.

Ich stehe auf und durchquere umständlich mein Zimmer. Ich sollte echt mal aufräumen. Ich meine, in der Schule bin ich Perfektionistin. Alles hat seinen Platz und wehe irgendwas ist um zwei Millimeter nach links oder rechts verrutscht. Aber in meinem Zimmer sieht es immer aus, als wäre eine Horde tollwütiger Hippogreife durchgerannt. Chrm... nicht meine Schuld... es waren die Hippogreife...!

Ich öffne meinen Kleiderschrank. Hmm. Das muss doch da irgendwo drin sein. Petunias letztes Weihnachtsgeschenk. Ich habe mir eigentlich geschworen das niemals, nicht einmal wenn die Hölle gefriert zu benutzen, aber das eben war sogar noch schlimmer als eine gefrorene Hölle. (Wirklich! Ich dachte erst er

meint das ernst!?) Ich weiß zwar jetzt schon, dass ich das ganze nach ca. drei Minuten bereuen werde, aber ganz ehrlich? Scheiß drauf!

Mit einem teuflischen grinsen packe ich mir das Zeug und begeben mich ins Badezimmer. Als ich schließlich eine dreiviertelte Stunde später wieder heraustrete, huscht Tunia keifend an mir vorbei und schimpft irgendwas von einzige Toilette im Haus. Pfft, mich soll's nicht stören! Ich bekomme jetzt meine Rache!

*****James POV*****

Ich habe das Gefühl, dass die anderen gerade leicht genervt von mir sind. Selbst meine Eltern. Ich laufe jetzt nämlich schon seit wir den Brief abgeschickt haben im Wohnzimmer im Kreis herum.

Haben wir vielleicht ein wenig zu dick aufgetragen? Nein. Sicher nicht. Aber dass Pad sich dauernd in ein gutes Licht rücken wollte war bescheuert. Dieser Flubberwurm hat sich die ganze Zeit eingemischt und ich durfte das dann immer möglichst unauffällig ausbügeln. Sowas nennt sich Freund. Pah.

„Bei Merlin, James Potter, Hast du einen Klatscher im Hintern oder warum rennst du hier so rum!?“

Dad hört sich leicht genervt an. Egal, nicht mein Problem! Ich mache nur eine beruhigende Handbewegung, die allerdings nicht so wirklich gut rüberkommt, weil meine Hand so zittert.

Moony und Pad schauen mich die ganze Zeit entnervt an und von Zeit zu Zeit auch aus dem Fenster. Moony schaut öfters Mal ängstlich in Richtung Tür. Mein Blick fällt auf das Küchenfenster. Ein erstickter Schrei entfährt meiner Kehle.

„Leute! HERMES HAT EINEN BRIEF DABEI!“

So schnell ich kann und nicht ohne mir das Schienbein am Wohnzimmertisch anzustoßen (AU!) und das Teeservice von Tante Lindsey runterzuwerfen („James! Kannst du nicht aufpassen!?“)

Mit extrem zitternden Fingern versuche ich den Brief vom Bein der Eule zu bekommen. Schließlich erbarmt sich Pad und macht es selbst. Er öffnet ihn auch und entfaltet ihn. Dann gibt er mir das Pergament, mit der Miene eines neugierigen Kleinkindes, dem man gerade sein Geburtstagsgeschenk während dem Öffnen weggenommen hat, wieder. Ich atme tief ein und spreche mir innerlich Mut zu. Dann fange ich an zu lesen.

Hey Rem :D

Mir geht's super, bei dir läuft scheinbar eine ganze Menge ;) Oh, Rem, ich freu mich ja so für dich!

Hä? Wieso freut sie sich für Moony? Verwirrt schüttele ich den Kopf und lese weiter.

Wieso hast du es mir nicht früher gesagt? Ich meine, ich hätte dir Tipps geben oder dir wenigstens Moralische Unterstützung bieten können!

Bei was denn Bitte? Könnte sie bitte auf den Punkt kommen und mir ihre ewige Liebe gestehen?

Aber na gut, es ist auf alle Fälle echt süß! Seid ihr schon zusammen oder weiß Potter noch gar nicht dass du auf ihn stehst?

Ich muss fürchterlich anfangen zu husten. BITTE WAS? Ich lese die Zeile nochmal. Jap, da steht immer noch das gleiche wie vor zehn Sekunden. Trollrotz!

Du bist ja richtig verliebt, so wie du schwärmst! Glaubst du, in Hogwarts werden die damit Probleme haben? Und wie haben es die anderen beiden, Black und Peter, aufgenommen?

Oh Nein. Sie denkt doch nicht ernsthaft, dass ich und Moony.... Nein, allein der Gedanke ist absurd!

Naja, jetzt wo du dich geoutet hast, kann ich es mir ja auch endlich eingestehen. Aber bitte, du darfst mich nicht auslachen oder naiv nennen, ja?

Jetzt kommt's! Jetzt schreibt sie, dass sie sich in mich verliebt hat!

Ich steh auf Black. Sirius Black.

Meine Augen werden groß. Ungläubig schaue ich von diesen Worten zu Pad und wieder zurück. Das kann sie doch nicht ernst meinen, oder?

Ich weiß, das ist total nicht meine Art, einfach so mit jemandem in die Kiste zu steigen, aber für Sirius würde ich das, glaub ich, machen. Nur um ihn einmal für mich zu haben. Und eigentlich habe ich mir geschworen, niemals irgendwie in irgendeiner Weise Zuneigung zu Potter oder Sirius zu empfinden, aber es ist passiert. Ich fühle mich deswegen ein bisschen dumm. Und Naiv wie noch nie, aber was soll's? Wo die Liebe hinfällt ;)

Meine Finger, mit denen ich den Brief halte, werden Taub. Wo die Liebe hinfällt... Die Liebe... Ich steh auf Black. Sirius Black... Ihre Worte spuken mir im Kopf herum. Ich schlucke schwer. Ich darf Pad nicht sauer sein. Immerhin hat er mir geschworen, dass er sie nicht auf diese Weise nett findet.

Aber genug geschwärmt.

Merlin sei Dank.

Kannst du ihm vielleicht ausrichten, dass ich heute so um Vier Uhr Nachmittag vorbeikomme? Ich möchte ihm einen Club zeigen :D Ich liebe den, da spielen sie die beste Musik in ganz England und vor allem gibt es einen abgetrennten Bereich für Zauberer :D Sag ihm also, dass er um vier Uhr Party-geh-bereit sein soll. Ohne Widerrede!

Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. Nein. F**k. Ich muss da mit! Ich muss doch schauen, was da dann getrieben wird! Ich mein... Pad ist zwar mein Blutsbruder, aber er ist auch nur ein Mann. Verdammter Trollrotz!

*Naja, ich freu mich auf ein Wiedersehen, Liebe Grüße an Mr. und Mrs. Potter,
Bis Bald, deine Lily*

Mein Blick fällt auf die Uhr. In einer halben Stunde ist sie hier. Verdammt. Ich drücke den Beiden anderen den Brief in die Hand und stürme die Treppen nach oben in mein Zimmer. Ich muss was Party-taugliches anziehen!

Sirius POV

Nachdem ich den Brief zu Ende gelesen habe, muss ich erstmal schwer schlucken. Einerseits um das Lachen zu ersticken, dass sich angesichts der Tatsache, dass Evans glaubt dass Moony mit Prongs zusammen ist, anbahnt und andererseits weil Evans auf mich steht. Das ist Scheiße. Evans gehört Prongs. Das haben wir schon mehreren Leuten aus unserem und den höheren Jahrgängen klar gemacht. Es gibt quasi keinen Jungen mehr, der sich traut, sich Evans zu nähern. Bis auf Schniefelus, wobei sich das am Ende des letzten Schuljahres eh von selbst erledigt hat. Aber zurück zu den wichtigen Dingen.

Hab ich jetzt ernsthaft ein DATE MIT EVANS? Wenigstens darf Prongs mir dafür nicht sauer sein. Ich hab nämlich den kleinen-Finger-Schwur geleistet (Nicht lachen! Es gibt auch eine magische Variante davon. Dabei fallen dir bei Bruch des Schwurs die Finger ab.) Aber hey, ich kann die Gelegenheit ja nutzen und sie von Prongs Qualitäten überzeugen! Ja, das mache ich.

„PROOOOOOOOONGS!“ Von irgendwo aus dem riesigen Gebäude brüllt er zurück. „JAAAAAAAAAAAA?“ „ICH GEH HIN UM SIE VON DEINEN QUALITÄTEN ZU ÜBERZEUGEN!“ „WAAAAAAAAAAAAAS?“ „WARTE! ICH KOMM HOCH!“ „WAAAAAAAAAAAAAS?“ „EGAAAAAAAAAL!“ Ich vermute jetzt einfach mal, dass er in seinem Zimmer ist. Moony sieht mich schon wieder an, als würde er gleich einen Nervenzusammenbruch erleiden. Er hat sich die Hand an die Stirn geklatscht und schüttelt ununterbrochen den Kopf. „Pad. Du glaubst doch nicht ernsthaft, dass Lily Evans, die Jahrgangsbeste in so ziemlich allem außer Verwandlung...“ Hierbei kann ich mir ein schadenfrohes Grinsen nicht verkneifen. Da ist nämlich Prongs der Beste und Lily hat’s überhaupt nicht drauf. „...nicht durchschaut hat, dass ihr den Brief geschrieben habt? Ich würde mal sagen, sie will euch jetzt Eins reinwürgen.“

Ich denke kurz über Moonys Worte nach.

„Nein. Der Brief war viel zu subtil und manipulativ, als dass man das hätte aufdecken können.“

Und da ist er wieder. Der Seid-ihr-so-doof-oder-tut-ihr-bloß-so-Blick á la Moony. Naja ich werd mich jetzt mal fertig machen für eine Party! Partys sind immer gut. Und mittels dem Zweiwegespiegels kann ich Prongs dann mitteilen wo wir sind und er kann Evans klar machen. Dann bin ich wieder ein freier Mann und vielleicht gibt es in dem Club ja auch irgendwelche ansehnlichen Frauen. (Mann, bin ich froh, dass ich schon sechzehn bin.)

30 Minuten später...

Es klingelt. Das wird Evans sein. Prongs und ich haben beide Bermuda-Shorts und graue Muskelshirts an. Meine Shorts sind Türkis und Prongs‘ sind dunkelblau. Ich hab mir eine Sonnenbrille in die Haare geschoben und gehe lässig runter in die Eingangshalle. Prongs und Moony sind hinter mir. Ich öffne die Tür und ich denke ich habe mich verschaut.

Ich meine... Evans ist eine prude Streberin. Die hat solche Klamotten nicht! Ich finde zwar rote Haare

immer noch nicht sehr attraktiv und es würde mir nicht im Traum einfallen, diese Art von Ambitionen bei Prongs' zukünftiger Ehefrau zu hegen, aber Evans versteckt ganz schön viel unter der Schuluniform. Sonst ist sie ziemlich unschuldig und die Bluse hat sie immer bis ganz oben zugeknöpft. Ich konnte mir nie ausmachen, was James denn an ihr findet, aber jetzt ist der Ausschnitt das so ziemlich einzige unschuldige an ihr. Ihr Kleid ist dermaßen kurz, dass ich mich beherrschen muss, nicht die ganze Zeit da hinzustarren. Und diese Schuhe sind... das GEGENTEIL von EVANS!!! Ich habe Erfahrung mit aufreizender Kleidung, ich weiß wovon ich rede: Jeffrey Campbell ist oberste Aufreiß-Liga.

(die Schuhe)

(das Kleid)

Prongs sieht aus, als würde er gleich anfangen zu sabbern. Alter, ich kann es ihm nicht verdenken, wenn das Mädchen, dem ich schon vier Jahre hinterher laufe (Nicht, dass ich sowas machen würde!), so vor mir stehen würde... ich würde auch sabbern.

„Hey.“

Sie klingt schüchtern. So schüchtern wie der weiße Blumenkranz in ihren Haaren und der hochgeschlossene Kragen aussehen. DAS PASST NICHT!!! Evans ist nicht schüchtern! Evans ist frech und aufbrausend und schreit gerne Prongs und mich an!!! ARGH!!!

„Hey. Also, wo wolltest du mit mir hin?“

Sie streckt eine Hand aus und hält sie mir so hin, dass ich sie nehmen kann. Dabei erhascht sie einen Blick auf die beiden hinter uns. Die zieht die Hand kurz zurück und formt ein Herz in Richtung Moony und Prongs und macht einen Kussmund. Ich verkneife mir krampfhaft das Lachen. Moony zwinkert ihr verschmitzt zu und in Prongs Gesicht ist das Pure Grauen zu sehen.

Evans nimmt das Ganze mit einem seltsam befriedigten, zuckersüßen Lächeln zur Kenntnis. Irgendwie hab ich das Gefühl, Moony hatte doch nicht ganz unrecht mit der Vermutung, dass sie uns durchschaut hat. Egal, darauf kann ich sie später auch noch ansprechen. Ich drehe den Kopf zurück.

„Also dann, ciao Jungs.“

„Wartet nicht auf uns!“

Seit wann hat Evans einen doppeldeutigen, verruchten Ton drauf? Ist das vielleicht irgendwer anders unter Vielsafttrank? Bevor ich mir noch weiter Sorgen darum machen kann, hat sie mich schon mit erstaunlich kräftigem und bestimmendem (letzteres ist wieder typisch Evans!) am Arm gepackt und Marschiert zur Straße.

„Wo gehen wir hin?“

„Zum fahrenden Ritter.“

Oh Nein! An der Straße angekommen, streckt sie die rechte Hand samt Zauberstab im rechten Winkel aus und ein knallvioletter Bus kommt aus dem nichts herangeschossen.

Damit beginnt die Chaotischste, verrückteste, spaßigste und rumtreiberigste Nacht in meinem bisherigen Leben.

Soooo, ich liebe diese Schuhe einfach, deswegen hat Lily sie ;) Aber auch, weil Tunia sie ihr letztes Jahr von ihr gebraucht schenkt, nachdem ihr jemand gesagt hat, dass sie dum aussehen. Dumm nur, dass Lily den Reparo beherrscht und in diesen Schuhen gut aussieht *lalalala*

Also: Ich habe mich entschieden, dass das ganze kein Oneshot ist. Das ganze wird eine zusammenhängende Geschichte. Sehr Humorvoll und so :D

Im nächsten Cap gibts Party :D

LG, BlackLove